

Literarische Briefe an das Grundgesetz

INNENSTADT. Der Verein Bücherpiraten und das Willy-Brandt-Haus Lübeck haben zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes den Schreibwettbewerb „Unantastbar“ ausgerufen. Nun stehen die Gewinnerinnen und Gewinner fest und werden gefeiert! Am 28. September, kurz vor dem Tag der Deutschen Einheit, werden ihre beeindruckenden Texte im Rahmen einer Festveranstaltung gewürdigt.

Gesa Geue (Theater Lübeck) und Woody Mues (Thalia Theater Hamburg) setzen die berührenden, kritischen und aufrüttelnden Briefe in Szene, mit denen die jungen Wettbewerbsteilnehmer ihre Perspektive auf das Grundgesetz offenbaren. TV-Moderator und Schirmherr Michel Abdollahi meint: „Diese Texte sind ein Weckruf an uns alle. Sie fordern uns heraus, unsere Komfortzone zu verlassen und uns für eine Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen gleichberechtigt sind.“ Das kann auch die Lübecker Autorin Maria Odoevskaya bestätigen. Sie ist Mitglied der fünfköpfigen Jury, die aus den sehr guten Einsendungen die besten ausgewählt

hat. Zehn Gewinnerinnen und Gewinner werden zu einer zweitägigen Schreibwerkstatt und der feierlichen Lesung ihrer Texte nach Lübeck eingeladen. Aus den 20 besten Einsendungen entsteht eine Anthologie, die im „lieferbar Benefiz-Verlag“ der Bücherpiraten erscheint.

Das Klezmer- und Weltmusikensemble Junait begleitet die Preisverleihung musikalisch. Das 2022 gegründete Trio greift mit einer Mischung aus arabischer Musik, Jazz und eigenen Arrangements das Motto des Abends auf: Das Grundgesetz feiern!

Der Schreibwettbewerb „Unantastbar. Literarische Briefe an das Grundgesetz“ ist eine Kooperation von Bücherpiraten e.V. und dem WillyBrandt-Haus Lübeck. Als eines der Gewinnerprojekte des Wettbewerbs „Demokratie bewahren und entwickeln“ wird es von der Dräger-Stiftung gefördert.

Lesung und Preisverleihung finden am Samstag, 28. September, um 19 Uhr im Willy-Brandt-Haus, Königstraße 21, statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter 0451/122 425 0 oder veranstaltungen-luebeck@willy-brandt.de.

Resohilfe sucht Ehrenamtliche

LÜBECK. Die Resohilfe Lübeck sucht wieder Engagierte, die Menschen im Gefängnis besuchen oder sie nach der Haftentlassung unterstützen. Die Einsätze in der Straffälligenhilfe sind vielseitig und werden je nach Stärken und Interessen der Ehrenamtlichen ge-

plant. Sie erfüllen eine wichtige Brückenfunktion zwischen dem Teil der Gesellschaft in Freiheit und dem hinter Gittern. Zur Vorbereitung auf ein Ehrenamt bietet der Verein ab 18. Oktober einen Ausbildungskurs an. Weitere Info unter www.resohilfe-luebeck.de

Rathaushof wird zum Charlotte-Landau-Mühsam-Platz

Von 1919 bis 1921 eine von sieben Frauen in der Bürgerschaft – Vorreiterin der Gleichberechtigung.

LÜBECK. Sie kandidierte 1919 erfolgreich für die Lübecker Bürgerschaft, war eine der ersten Frauen und das einzige jüdische Mitglied des Stadtparlaments: Charlotte Landau-Mühsam (1881-1972). Um sie und ihr Leben zu würdigen, ist der Rathaushof in Lübeck nun offiziell nach ihr benannt worden.

Der Bauausschuss hatte die Umbenennung in den Charlotte-Landau-Mühsam-Platz im Mai beschlossen, vorangegangen war ein entsprechender Antrag der CDU. Charlotte Landau-Mühsam habe sich laut der Fraktion in besonderer Weise um die Bürgerschaft verdient gemacht. Von 1919 bis 1921 saß sie für die linksliberale Deutsche Demokratische Partei (DDP) in der 80-köpfigen Bürgerschaft – eine von sieben Frauen.

Sie setzte sich dafür ein, dass Beamtinnen den gleichen Sold bekämen wie ihre männlichen Kollegen. Es gelang ihr, einen völkischen Antisemiten, der Lehrer am Johanneum war, aus dem Schuldienst zu entfernen. 1921 verlor die DDP Stimmen, Charlotte Landau-Mühsam kehrte nicht in die Bürgerschaft zurück. Sie blieb aber bis 1933 aktiv als bürgerliche Deputierte in der Oberschulbehörde und im Gesundheitsamt.

1933, wenige Wochen nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten, wanderte sie mit ihrer Familie nach Palästina aus.



Bei der Umbenennung des Rathaushofs: Stadtpräsident Henning Schumann (l.), Stefanie Fimm (CDU) und Mor Day-Hannani, ein Urenkel von Charlotte Landau-Mühsam. Foto: Lutz Roeßler

Sie starb 1972 mit 91 Jahren in Haifa. Ihr älterer Bruder, der Dichter Erich Mühsam, war in Deutschland geblieben – und 1934 im KZ Oranienburg ermordet worden.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit der Namensgebung des Rathaushofs eine ganz besondere Frau ehren, die als Beispiel für andere Frauen und Mütter vorangegangen ist und ihr Name nun öffentlich dafür stehen

wird, was möglich ist“, sagt Stadtpräsident Henning Schumann, der auch bei der Umbenennung am Donnerstag war. „An der Gleichberechtigung müssen wir jeden Tag arbeiten“, sagt Schumann.

„Aber die Fortschritte, die wir schon gemacht haben, sollten wir auch würdigen. Unsere Gesellschaft kann nur dann ihr volles Potenzial entfalten, wenn alle Menschen die gleichen Chan-

cen haben, gehört zu werden und Verantwortung zu übernehmen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Hintergrund. Dafür steht Charlotte Landau-Mühsam.“

In Lübeck sind bisher 460 Straßen nach Personen benannt, darunter 51 Frauennamen. Mit dem Charlotte Landau-Mühsam-Platz gesellt sich ein weiterer weiblicher Name in die Reihe.

ABF

Tagesfahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten! Inkl. 1 Becher Glühwein bei allen Fahrten!

Mit komfortablen Reisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin

REISEBÜRO
Behrens

Celle & Lüneburg

p.P. nur € **29,90**

Termine:

02.12., 13.12.

Rostock

mit 4 Std. Freizeit

p.P. nur € **29,90**

Termine:

29.11., 06.12.

Kopenhagen

p.P. nur € **49,90**

Termin:

04.12.

Schwerin & Wismar

p.P. nur € **29,90**

Termine:

10.12., 16.12.

Bremen

mit 4 Std. Freizeit

p.P. nur € **29,90**

Termine:

28.11., 06.12.

Flensburg

mit 4 St. Freizeit

p.P. nur € **29,90**

Termin:

02.12.

Advents-Küstentörn nach Rostock



Komplettpreis p. P. nur

€ 64,90

Kombinierte Bus- & See-Reise mit der TtLine via Travemünde mit 4 Std. Freizeit in Rostock auf einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands mit großem Frühstücksbuffet an Bord.

Reisetermine:

27.11., 03.12., 05.12., 12.12.

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH • Riemannstraße 26 • 23701 Eutin
Telefon: 04521-779370 • E-Mail: info@behrens-reisen.de

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Für Mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich.

Buchungshotline: 0 45 21 - 77 93 70